Deutsch

45 Minuten · 14 Aufgaben · 75 Punkte

Name: _____

- 45 Minuten
- Keine Hilfsmittel, auch kein Rechtschreibwörterbuch
- Reihenfolge der Aufgaben frei wählbar
- Rechtschreibfehler zählen nur, wo es ausdrücklich steht
- Keine halben Punkte

Zu dieser Prüfung gehört ein Lesetext: Textblatt (PDF beim Kanton Zürich)

---

1 Den Ich-Erzähler charakterisieren

4 Punkte

Welche **vier** der folgenden Adjektive passen am besten zum **Ich-Erzähler**? Markiere **genau vier** Wörter! Wenn mehr als vier Markierungen vorgenommen werden, gibt es Abzug.

draufgängerisch	naiv	dubios	gedankenreich
fantasielos	langweilig	indiskret	leichtsinnig
einfühlsam	mutlos	vorlaut	hinterhältig
respektlos	anständig	unbeschwert	eingebildet

draufgängerisch (markieren / nicht markieren): _____

naiv (markieren / nicht markieren): _____

dubios (markieren / nicht markieren): _____

gedankenreich (markieren / nicht markieren): _____

fantasielos (markieren / nicht markieren): _____

langweilig (markieren / nicht markieren): _____

indiskret (markieren / nicht markieren): _____

leichtsinnig (markieren / nicht markieren): _____

einfühlsam (markieren / nicht markieren): _____

mutlos (markieren / nicht markieren): _____

vorlaut (markieren / nicht markieren): _____

hinterhältig (markieren / nicht markieren): _____

respektlos (markieren / nicht markieren): _____

anständig (markieren / nicht markieren): _____

unbeschwert (markieren / nicht markieren): _____

eingebildet (markieren / nicht markieren): _____

---

2 Passende Wörter im Text finden

Welches Wort aus dem Text, **Zeilen 21–76** (die Sätze sind chronologisch geordnet), passt am besten zum vorgegebenen Satz? Notiere jeweils nur **ein** Wort!

	Vorgegebener Satz	Wort aus dem Text
2.0	Zwei Jungs aus der Parallelklasse zeigen sichtbar ihre Neugier gegenüber dem Strichmännchen.	***beglotzen*** *(Z. 3)*

2.1) Jörg macht akustisch auf sich aufmerksam, als er beim Strichmännchen auftaucht.

Wort aus dem Text: _____

2.2) Der Ich-Erzähler malt sich aus, wie es weitergehen könnte, sobald Jörg das Strichmännchen entdeckt hat.

Wort aus dem Text: _____

2.3) Der Ich-Erzähler hätte gerne die Unterstützung der anderen.

Wort aus dem Text: _____

2.4) Marko und die Dreschkes zeigen ihren Triumph, als sie weggehen.

Wort aus dem Text: _____

2.5) Der Ich-Erzähler nimmt den Koch als mächtige, starke Person wahr.

Wort aus dem Text: _____

---

3 Aussagen zum Text prüfen

Kreuze an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind oder ob keine Angabe möglich ist. Wenn mehr als sieben Kreuze gesetzt werden, gibt es Abzug.

3.1) Der Koch stellt Marko und seine Freunde zur Rede.

Antwort (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

3.2) Marko und die Dreschkes verstecken sich, weil sie nicht wollen, dass Jörg merkt, wer das Strichmännchen gezeichnet hat.

Antwort (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

3.3) Marko und die Dreschkes haben Respekt vor dem Koch.

Antwort (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

3.4) In der Nacht hat es geregnet.

Antwort (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

3.5) Marko glaubt, dass der Koch Philosophie studiert hat.

Antwort (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

3.6) Aus Angst verwischt der Ich-Erzähler das Strichmännchen nicht.

Antwort (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

3.7) Es ist nicht das erste Mal, dass Marko Jörg etwas antut.

Antwort (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

---

4 Fragen zum Text

7 Punkte

Beantworte die folgenden Fragen zum Text.

4.1) Der Ich-Erzähler stellt sich verschiedene Szenarien vor, wie die Geschichte weitergehen könnte. Alle drei Fortsetzungen hält er für «unwahrscheinlich» (Z. 54). Wieso erzählt er diese Geschichten überhaupt? Stelle **eine** Vermutung auf.

4.2) Wie nennt man das, was Marko und seine Jungs Jörg antun? Fasse in einem einzigen Begriff zusammen, wie die Situation mit dem Strichmännchen bezeichnet werden könnte.

Begriff: _____

4.3) Marko und seine Jungs finden gut, was sie Jörg antun. Notiere **zwei** Argumente, die dies zeigen.

4.4) Der Ich-Erzähler verwendet an mehreren Stellen Wörter, die es so nicht gibt (= Wortneuschöpfungen). Zitiere **ein** solches erfundenes Wort **aus dem Text**.

Notiere **eine** Begründung, wieso er solche Wörter verwendet.

Erfundenes Wort: _____

4.5) Warum heisst der Text «Die Zeichenstunde»?

---

5 Sätze mit Konjunktionen verbinden

Verbinde jeweils die beiden Sätze mit einer Konjunktion aus untenstehender Liste. Der neu zusammengesetzte Satz muss **inhaltlich zum Text passen und grammatikalisch korrekt sein.** Das heisst, die **Zeitformen der Sätze** müssen beibehalten und die **Kommas** korrekt gesetzt werden. Jede Konjunktion darf **nur einmal verwendet** werden.

| bevor | aber | obwohl | damit | weil | ~~als~~ | während |

Beispiel 5.0: Der Koch tritt aus der Hütte auf die Lichtung. Er schleppt einen kolossalen Kochtopf.
→ ***Als*** *der Koch aus der Hütte auf die Lichtung tritt, schleppt er einen kolossalen Kochtopf.*

5.1) Der Koch winkt Marko und die Dreschkes zu sich. Diese bleiben sitzen.

5.2) Das Strichmännchen hat keine Augen. Das Strichmännchen guckt nicht zurück.

5.3) Jörg wirft Marko den Zauberwürfel an den Kopf. Er verabscheut Gewalt.

5.4) Am Abend wird uns Jörg mit total gutem Gitarrenspiel überraschen. Wir lernen Jörg kennen.

5.5) Jörg beginnt mit dem Fingernagel zu zeichnen. Der Koch reicht Jörg Messer und Gabel.

5.6) Jörg ruft «Geht schon mal vor». Er kann sich die Pfoten waschen.

6 Aussageabsicht und Modus bestimmen

Setze die Begriffe aus dem Wortspeicher an der passenden Stelle in die Spalte A ein. Jeder Begriff aus dem Wortspeicher darf **nur einmal verwendet** werden. **Ein Begriff** aus dem Wortspeicher **bleibt übrig**. Kreuze dann an, in welchem Modus (Indikativ, Konjunktiv 1, Konjunktiv 2, Imperativ) die unterstrichenen Verbformen stehen. Bei mehr als einem Kreuz pro Zeile gibt es keine Punkte. Es gibt nur dann einen Punkt, wenn die ganze Zeile korrekt ausgefüllt ist.

Wortspeicher für die Spalte A

Vermutung	Bitte
~~Wirklichkeit~~	Vorsatz
Befehl	Erlaubnis
Verbot	indirekte Rede

*Die unterstrichenen Verbformen sind hier **fett** gedruckt.*

Beispiel 6.0: In die feuchte Erde vor der Hütte **hat** jemand ein Strichmännchen **gekratzt**. → Spalte A: *Wirklichkeit*, Modus: *Indikativ*

6.1) Ich **sollte** das Strichmännchen wegmachen.

Spalte A (Vermutung / Bitte / Vorsatz / Befehl / Erlaubnis / Verbot / indirekte Rede): _____

Modus (Indikativ / Konjunktiv 1 / Konjunktiv 2 / Imperativ): _____

6.2) **Tretet** nicht auf den Strichmännchenjörg!

Spalte A (Vermutung / Bitte / Vorsatz / Befehl / Erlaubnis / Verbot / indirekte Rede): _____

Modus (Indikativ / Konjunktiv 1 / Konjunktiv 2 / Imperativ): _____

6.3) **Könntest** du uns Frühstück machen?

Spalte A (Vermutung / Bitte / Vorsatz / Befehl / Erlaubnis / Verbot / indirekte Rede): _____

Modus (Indikativ / Konjunktiv 1 / Konjunktiv 2 / Imperativ): _____

6.4) Marko sagt, es **sei** doch nur ein Spass.

Spalte A (Vermutung / Bitte / Vorsatz / Befehl / Erlaubnis / Verbot / indirekte Rede): _____

Modus (Indikativ / Konjunktiv 1 / Konjunktiv 2 / Imperativ): _____

6.5) Wenn Marko Jörg zeichnen sähe, **respektierte** er ihn vielleicht.

Spalte A (Vermutung / Bitte / Vorsatz / Befehl / Erlaubnis / Verbot / indirekte Rede): _____

Modus (Indikativ / Konjunktiv 1 / Konjunktiv 2 / Imperativ): _____

6.6) **Sag** nicht Pfoten!

Spalte A (Vermutung / Bitte / Vorsatz / Befehl / Erlaubnis / Verbot / indirekte Rede): _____

Modus (Indikativ / Konjunktiv 1 / Konjunktiv 2 / Imperativ): _____

---

7 Wörter in den richtigen Fall setzen

Setze die Wörter in Klammern in den korrekten Fall. Behalte Singular beziehungsweise Plural jeweils bei. Alle Endungen müssen korrekt gesetzt sein.

7.1) Jörg begegnet zufällig _____ (einige Jungs) aus der Parallelklasse und umklammert dabei mit der Hand _____ (sein Zauberwürfel).

(einige Jungs): _____

(sein Zauberwürfel): _____

7.2) Der Koch verdächtigt Marko und seine Jungs _____ (eine böse Tat).

(eine böse Tat): _____

7.3) _____

(Marko und seine Freunde) kann der Ich-Erzähler nicht vergeben.

(Marko und seine Freunde): _____

7.4) Der Ich-Erzähler schaut Marko an, _____ (seine Frechheit) ihm ins Gesicht geschrieben steht.

(seine Frechheit): _____

7.5) Voller Tatendrang greift Jörg nach Besteck, _____ (eine Gabel und ein Messer).

(eine Gabel und ein Messer): _____

8 Sätze in die nächste Zeitform setzen

Setze den vorgegebenen Satz in die nächstfolgende Zeitform (gemäss Grafik). **Es gibt keinen Punkt für falsch geschriebene Formen.**

Abfolge der Zeitformen: Präsens → Perfekt → Präteritum → Plusquamperfekt → Futur I oder Futur II → Präsens

Beispiel 8.0: Wir kümmerten uns um Jörg. → ***Wir hatten uns um Jörg gekümmert.***

8.1) Aus Wut hatte Jörg seinen Zauberwürfel Marko an den Kopf geworfen.

8.2) Du bist aus dem Wald auf die Lichtung getreten.

8.3) Er wird seine Gefühle nicht verbergen.

8.4) Mit Marko und seinen Jungs will niemand mehr etwas zu tun haben.

9 Wortarten bestimmen

Bestimme die Wortart der markierten Wörter, indem du **pro Zeile genau ein** Kreuz setzt. Wenn mehr als ein Kreuz pro Zeile gesetzt wird, gibt es keinen Punkt.

DIE **HAARE** SEHEN **BALD** HAARGENAU AUS WIE SEINE **EIGENEN**. SOGAR DIE ABSTEHENDE STRÄHNE VERGISST ER NICHT. DER KOCH HAT DEN RIESENTOPF UMGEDREHT, **SICH** DRAUFGESETZT UND GUCKT ZU. **FÜR** DEN SCHLUSS HEBT JÖRG SICH DIE OHREN AUF. **ODER** AUCH NICHT. JÖRG WISCHT DIE GABEL UND DAS MESSER **AN** DER HOSE AB UND GIBT SIE DEM KOCH ZURÜCK. ER KORRIGIERT DIE OHREN NICHT.

Beispiel 9.0: HAARE → Nomen

9.1) BALD

Wortart (Verb / Nomen / Adjektiv / Pronomen / Konjunktion / Präposition / übrige Partikeln): ___

9.2) EIGENEN

Wortart (Verb / Nomen / Adjektiv / Pronomen / Konjunktion / Präposition / übrige Partikeln): ___

9.3) SICH

Wortart (Verb / Nomen / Adjektiv / Pronomen / Konjunktion / Präposition / übrige Partikeln): ___

9.4) FÜR

Wortart (Verb / Nomen / Adjektiv / Pronomen / Konjunktion / Präposition / übrige Partikeln): ___

9.5) ODER

Wortart (Verb / Nomen / Adjektiv / Pronomen / Konjunktion / Präposition / übrige Partikeln): ___

9.6) AN

Wortart (Verb / Nomen / Adjektiv / Pronomen / Konjunktion / Präposition / übrige Partikeln): ___

---

10 Objekte und ihren Fall bestimmen

Umrahme in den folgenden Sätzen das Objekt (Akkusativ-, Dativ-, Genitivobjekt) **vollständig**. Trage anschliessend in die rechte Spalte ein, in welchem **Fall** dieses steht.

Beispiel 10.0: Der Koch stellt **den kolossalen Kochtopf** ab. → *Akkusativ*

10.1) Marko und den Dreschkes sind Jörgs Gefühle egal.

Objekt: _____

Fall (Akkusativ / Dativ / Genitiv): _____

10.2) Jörg lässt die riesengrossen Ohren des Strichmännchens stehen.

Objekt: _____

Fall (Akkusativ / Dativ / Genitiv): _____

10.3) Sind sich Marko und die Dreschkes ihres bösartigen Verhaltens wirklich nicht bewusst?

Objekt: _____

Fall (Akkusativ / Dativ / Genitiv): _____

10.4) Dem Ich-Erzähler geht Jörgs Schicksal sehr nahe.

Objekt: _____

Fall (Akkusativ / Dativ / Genitiv): _____

10.5) Seine abstehende Haarsträhne hat Jörg auch auf das Strichmännchen gezeichnet.

Objekt: _____

Fall (Akkusativ / Dativ / Genitiv): _____

---

11 Wortfamilien ergänzen

Vervollständige die Tabelle. Leite von dem vorgegebenen Wort **je ein** zur gleichen Wortfamilie gehörendes Nomen mit dem entsprechenden Artikel, Verb oder Adjektiv ab. **Nicht erlaubt sind zusammengesetzte Wörter, nominalisierte Verben und aus einem Partizip des Verbs gebildete Adjektive (siehe Beispiel).** Achte auf die Rechtschreibung. **Beim Nomen muss zwingend der Artikel stehen.** Für Mehrfachantworten gibt es keine Punkte.

	Nomen	Verb	Adjektiv
11.0	***der Spass** (falsch: Spass, der Spassvogel, das Spassen)*	spassen	***spassig** (falsch: gespasst, spassend)*
11.1			mühsam
11.2		rufen	
11.3			feucht

11.1) Gegeben: **mühsam** (Adjektiv). Ergänze Nomen (mit Artikel) und Verb.

Nomen: _____

Verb: _____

11.2) Gegeben: **rufen** (Verb). Ergänze Nomen (mit Artikel) und Adjektiv.

Nomen: _____

Adjektiv: _____

11.3) Gegeben: **feucht** (Adjektiv). Ergänze Nomen (mit Artikel) und Verb.

Nomen: _____

Verb: _____

---

12 Antonyme finden

Notiere für **das markierte Wort** jeweils ein passendes **Antonym** (Gegenteil). Das Wort muss zum gegebenen Ausdruck passen. **Die Verneinung des vorgegebenen Wortes mit un- ist nicht zulässig (falsch: schön – unschön).** Schreibe nur eine Lösung auf.

Beispiel 12.0: das ist **Spass** → *Ernst*

12.1) den Kochtopf **abstellen**

Antonym: _____

12.2)**haargenau** wie etwas aussehen

Antonym: _____

12.3)**kindisch** wirken

Antonym: _____

12.4)ein **kolossaler** Kochtopf

Antonym: _____

---

13 Satzglieder in Nebensätze umformen

Vervollständige den Satz grammatikalisch korrekt. Die **Zeitenfolge** und die **Fälle** müssen korrekt sein. Übernimm dabei den Inhalt des **markierten** Teils.

Beispiel 13.0: Nach dem Entdecken des Strichmännchens winkt der Koch Marko und die Dreschkes zu sich.
→ *Nachdem **der Koch das Strichmännchen entdeckt hat**, winkt der Koch Marko und die Dreschkes zu sich.*

13.1) **Wegen der feuchten Erde** liess sich leicht ein Strichmännchen in den Boden kratzen.

Weil _____, liess sich leicht ein Strichmännchen in den Boden kratzen.

13.2)**Trotz neugieriger Zuschauer** bleibt Jörg ruhig und beginnt zu zeichnen.

Obwohl _____, bleibt Jörg ruhig und beginnt zu zeichnen.

13.3) Der Ich-Erzähler schaut sich **das von Jörg mit vielen Einzelheiten verzierte Strichmännchen** an.

Der Ich-Erzähler schaut sich das Strichmännchen, das _____, an.

13.4) **Während Jörgs Zeichenstunde** setzt sich der Koch auf den umgedrehten Riesentopf und schaut zu.

Während _____, setzt sich der Koch auf den umgedrehten Riesentopf und schaut zu.

---

14 Fehler im Text korrigieren

5 Punkte

Der folgende Text enthält **fünf formale Fehler (in den Bereichen Kommasetzung, Rechtschreibung)**. Korrigiere die fünf Fehler. Für falsche Korrekturen gibt es keinen Abzug, ausser wenn mehr als fünf Korrekturen vorgenommen werden.

Gemeinsam mit neuen Freunden erlebst du inmitten der Natur eine unvergessliche Woche, die nicht nur Spass sondern auch spannende Herausforderungen bereithält. Stell dir vor, wie du Nachts zusammen mit deiner Gruppe durch den dunklen Wald wanderst und dabei dem zirpen der Grillen lauschst.

Tagsüber gehst du auf Entdeckungstour: du lernst, unterschiedliche Pflanzen und Tiere zu erkennen, erfährst, wie man Tierspuren liest und worauf man im Wald achten muss. Natürlich bleibt auch Zeit für Spass und Sport bei dem Teamgeist und Zusammenhalt gefragt sind.

Quelle: Text mit «Perplexity» erstellt und bearbeitet.

Lösungen

Gymiprüfung 2026 Deutsch Kurzgymnasium. Lösungswege von Fokus Nachhilfe nach der offiziellen Lösung des Kantons.

---

1 Den Ich-Erzähler charakterisieren

4 Punkte

Ergebnis: gedankenreich, einfühlsam, mutlos, anständig

- **gedankenreich:** Er malt sich gleich mehrere Fortsetzungen der Geschichte aus («Vorstellerei», Z. 29–62).
- **einfühlsam:** Er leidet mit Jörg mit und möchte nicht, dass Jörg die Zeichnung sieht (Z. 4–5) oder weint («Bitte, nicht weinen», Z. 64).
- **mutlos:** Er traut sich nicht, das Strichmännchen wegzumachen, weil Marko und die Dreschkes zuschauen (Z. 5–8). Er zählt sich selbst zu denen, die «immer alles mitangesehen haben, ohne je was zu unternehmen» (Z. 59–60).
- **anständig:** Er findet falsch, was Jörg angetan wird, und wünscht sich, dass sich alle bei Jörg entschuldigen.

Die anderen Adjektive passen eher zu Marko und seinen Jungs (respektlos, hinterhältig, vorlaut) oder gar nicht zum Text.

---

2 Passende Wörter im Text finden

2.1) Ergebnis: räuspert (sich) (Z. 24)

In Z. 24 heisst es: «Ja, jetzt **räuspert** sich hinter uns jemand. Es ist natürlich Jörg.» Sich räuspern ist ein Geräusch, mit dem man auf sich aufmerksam macht.

2.2) Ergebnis: Vorstellerei (Z. 30)

Z. 30: «… und schon geht es mit der **Vorstellerei** los». Gemeint ist, dass er sich verschiedene Fortsetzungen vorstellt.

2.3) Ergebnis: (sich) Support (holen) (Z. 34)

Z. 34–35: «… laut Ratgebern, sich **Support** holen.» *Support* ist das englische Wort für Unterstützung.

2.4) Ergebnis: stolzieren (davon) (Z. 65)

Z. 65: «Marko und die Dreschkes **stolzieren** davon». Wer stolziert, geht stolz und selbstzufrieden.

2.5) Ergebnis: Riesen (Z. 75)

Z. 74–75: «Mit der sanften Stimme eines **Riesen** sagt der Koch …» Ein Riese steht für Grösse und Kraft.

---

3 Aussagen zum Text prüfen

3.1) Ergebnis: richtig

Richtig. Der Koch winkt sie herbei, zeigt auf die Zeichnung und fragt direkt: «Wart ihr das?» (Z. 14–17). Er konfrontiert sie also mit ihrer Tat.

3.2) Ergebnis: falsch

Falsch. Sie hocken offen «gleich drüben auf einem Baumstamm und gucken rüber» (Z. 5–7). Sie wollen sogar sehen, wie Jörg reagiert.

3.3) Ergebnis: falsch

Falsch. Sie bleiben sitzen, als er sie herwinkt (Z. 14–15), antworten frech («Waren was?», Z. 18) und machen sich über ihn lustig (Z. 21–23).

3.4) Ergebnis: richtig

Richtig. Die Erde ist «feucht» (Z. 1), und später ist vom «Morgen nach dem Regen» die Rede (Z. 72).

3.5) Ergebnis: falsch

Falsch. «Koch *und* Philosoph. Geil!» (Z. 21) ist spöttisch gemeint: Marko macht sich über den klugen Satz des Kochs lustig und sagt gleich danach, er werde «nur fürs Kochen» bezahlt.

3.6) Ergebnis: richtig

Richtig. Er fände es gut, das Männchen wegzumachen, tut es aber nicht, weil Marko und die Dreschkes «aber gleich drüben» sitzen und zuschauen (Z. 4–8). Das «aber» zeigt: Er traut sich nicht.

3.7) Ergebnis: richtig

Richtig. Marko hat schon «tags zuvor» etwas mit den Füssen verwischt (Z. 49), und es gibt mehrere, die Jörg «ebenfalls mal *andersig* gemacht haben» (Z. 57–58).

---

4 Fragen zum Text

7 Punkte

4.1) Eine begründete Vermutung genügt, zum Beispiel:

- Er fühlt sich **hilflos** oder **weiss nicht, was** er sonst **tun** soll.
- Er sucht nach einem **anderen Ende** für die Geschichte.
- Er wünscht sich, dass er **mutiger wäre** und etwas tun könnte.
- Er hofft, dass **Jörg sich wehrt** oder dass **jemand** die Situation **verbessern** kann.
- Er wünscht sich, dass es **Jörg besser geht** bzw. das Mobbing aufhört.
- Er hat eine **blühende Fantasie** oder ist **mitfühlend**.
- Die Szenarien entsprechen seinen **Wünschen**.

Der fett gedruckte Kern muss (sinngemäss) in deiner Antwort stehen.

4.2) **Ergebnis: z. B. Mobbing**

Marko und seine Jungs machen sich wiederholt und absichtlich über Jörg lustig und stellen ihn vor anderen bloss. Passende Begriffe: Mobbing, Belästigung, Schikane, Gemeinheit, Quälerei, Hänselei, Demütigung, Blossstellung, Plagerei (nicht: Plage), Tyrannei, Stigmatisierung, Drangsalierung, Bullying (auch als Verb, z. B. mobben).

4.3) Zwei dieser Argumente (je mit Beleg) genügen:

- Sie zeigen **keine Reue/Einsicht**, als der Koch sie auf das Strichmännchen anspricht (Z. 14–23).
- Sie **stolzieren** davon, sind also **stolz** auf ihre Tat (Z. 65).
- Sie wollen, dass **Jörg das Strichmännchen sieht**: «Jörg hat gesehen, was er sehen sollte» (Z. 65–66).
- Sie **entschuldigen sich nicht** bei Jörg.
- Sie **bleiben** in der Nähe, um zu sehen, wie Jörg **reagiert**.
- Sie entfernen sich **lachend** (Z. 71).
- Sie sind **frech zum Koch**.

4.4) **Ergebnis: z. B. traumwild (Z. 25)**

Wort: z. B. *traumwild* (Z. 25), *Vorstellerei* (Z. 30), *andersig* (Z. 58); auch *Doofsein* (Z. 19), *Sich-doof-Stellen* (Z. 19–20), *Und-dann* (Z. 77), *Strichmännchenjörg* (Z. 89), *Jörgmund* (Z. 91). Nicht zählen *beglotzen* (ein echtes Wort) und *Dreschkes* (ein Nachname).

Begründung, eine davon:

- Er **findet keine passenden Worte** für das, was geschehen ist.
- Er erzählt gerne und **spielt mit Worten**.
- Er findet eigene, **kreative** Möglichkeiten, Dinge zu benennen oder zu veranschaulichen.
- Er verwendet **Jugendsprache**.

- Er hat **keinen so grossen Wortschatz** (weil er jung ist oder Deutsch nicht seine Muttersprache ist).

4.5) Eine dieser Deutungen genügt:

- Jörg **erteilt** Marko und dessen Jungs eine **Lektion**.
- Statt mit Gewalt zu reagieren, stellt Jörg sein Talent, das **Zeichnen**, zur Schau.
- Jörg **ändert** bzw. **verbessert** die **Zeichnung**.
- Jörg zeigt, dass er viel **mehr draufhat**, als Marko und die anderen in ihm sehen.
- Jörg gibt ihnen ein **Zeichen**, dass er sich ab dieser Stunde von ihren Gemeinheiten **nicht mehr beeindrucken** lässt.

---

5 Sätze mit Konjunktionen verbinden

5.1) **Ergebnis: Der Koch winkt Marko und die Dreschkes zu sich, aber diese bleiben sitzen.**

Die beiden Sätze bilden einen Gegensatz (er winkt – sie kommen nicht).

*Der Koch winkt Marko und die Dreschkes zu sich, **aber** diese bleiben sitzen.*

Ebenfalls möglich (falls die Konjunktion nicht anderswo gebraucht wird): *Obwohl der Koch Marko und die Dreschkes zu sich winkt, bleiben diese sitzen. / Während der Koch …, bleiben diese sitzen.*

5.2) **Ergebnis: Weil das Strichmännchen keine Augen hat, guckt es nicht zurück.**

Der erste Satz ist der Grund für den zweiten → **weil**. Im Nebensatz rutscht das Verb ans Ende, danach folgt ein Komma.

***Weil** das Strichmännchen keine Augen hat, guckt es (das Strichmännchen) nicht zurück.*

5.3) **Ergebnis: Jörg wirft Marko den Zauberwürfel an den Kopf, obwohl er Gewalt verabscheut.**

Hier liegt ein Widerspruch vor: Er wirft, obwohl er Gewalt eigentlich ablehnt → **obwohl** (oder **aber**).

*Jörg wirft Marko den Zauberwürfel an den Kopf, **obwohl** er Gewalt verabscheut.*
*(Jörg wirft Marko den Zauberwürfel an den Kopf, **aber** er verabscheut Gewalt.)*

5.4) **Ergebnis: Bevor uns Jörg am Abend mit total gutem Gitarrenspiel überraschen wird, lernen wir Jörg kennen.**

Zuerst lernen sie Jörg kennen, am Abend kommt die Überraschung → **bevor**. Die Zeitformen (Futur und Präsens) bleiben gleich.

***Bevor** uns Jörg am Abend mit total gutem Gitarrenspiel überraschen wird, lernen wir Jörg kennen.*

5.5) **Ergebnis: Während Jörg mit dem Fingernagel zu zeichnen beginnt, reicht der Koch Jörg Messer und Gabel.**

Beides passiert gleichzeitig → **während**.

***Während** Jörg mit dem Fingernagel zu zeichnen beginnt, reicht der Koch Jörg Messer und Gabel.*

5.6) **Ergebnis: Jörg ruft «Geht schon mal vor», damit er sich die Pfoten waschen kann.**

Der zweite Satz nennt den Zweck → **damit**. Das Komma steht nach dem schliessenden Anführungszeichen.

*Jörg ruft «Geht schon mal vor», **damit** er sich die Pfoten waschen kann.*

Falsch wäre: *Bevor Jörg sich die Pfoten waschen kann, ruft er «Geht schon mal vor».* (Das passt inhaltlich nicht.)

---

6 Aussageabsicht und Modus bestimmen

6.1) **Ergebnis: Vorsatz – Konjunktiv 2**

Der Ich-Erzähler nimmt sich etwas vor → **Vorsatz**. *sollte* ist hier Konjunktiv 2 von *sollen* (= ich müsste eigentlich), nicht Präteritum: Es geht um jetzt, nicht um die Vergangenheit.

6.2) **Ergebnis: Verbot / Bitte / Befehl – Imperativ**

Jemand wird aufgefordert, etwas **nicht** zu tun → **Verbot** (Bitte oder Befehl werden auch akzeptiert, aber jeder Begriff nur einmal). *Tretet!* ist die Befehlsform im Plural → **Imperativ**.

6.3) **Ergebnis: Bitte – Konjunktiv 2**

Eine höfliche Frage, mit der man um etwas bittet → **Bitte**. *könntest* (von *können*, mit Umlaut) ist **Konjunktiv 2**; der Indikativ Präteritum wäre *konntest*.

6.4) **Ergebnis: indirekte Rede – Konjunktiv 1**

Marko wird nicht wörtlich zitiert, sondern seine Aussage wird wiedergegeben → **indirekte Rede**. *sei* ist **Konjunktiv 1** von *sein* (Indikativ wäre *ist*).

6.5) **Ergebnis: Vermutung – Konjunktiv 2**

Es wird angenommen, was passieren könnte («vielleicht») → **Vermutung**. Im Wenn-Satz mit *sähe* steht eine nicht wirkliche Bedingung; *respektierte* ist daher **Konjunktiv 2**

(gleiche Form wie das Präteritum, hier aber ein Gedankenspiel).

6.6) **Ergebnis: Befehl / Bitte / Verbot – Imperativ**

Eine direkte Aufforderung → **Befehl** (auch Bitte oder Verbot möglich, je nachdem, was bei 6.2 schon verwendet wurde). *Sag!* ist die Befehlsform im Singular → **Imperativ**.

Übrig bleibt der Begriff **Erlaubnis**.

---

7 Wörter in den richtigen Fall setzen

7.1) **Ergebnis: einigen Jungs, seinen Zauberwürfel**

- *begegnen* verlangt den Dativ: **Wem** begegnet Jörg? → **einigen Jungs**.
- *umklammern* verlangt den Akkusativ: **Wen/was** umklammert er? → **seinen Zauberwürfel**.

7.2) **Ergebnis: einer bösen Tat**

jemanden einer Sache verdächtigen verlangt den Genitiv: **Wessen** verdächtigt er sie? → **einer bösen Tat**.

7.3) **Ergebnis: Marko und seinen Freunden**

jemandem vergeben verlangt den Dativ: **Wem** kann er nicht vergeben? → **Marko und seinen Freunden** (Dativ Plural: *-en*, *Freunden* mit *-n*).

7.4) **Ergebnis: dessen Frechheit**

Nach dem Komma beginnt ein Relativsatz, der sich auf Marko bezieht. Die Frechheit gehört Marko: **Wessen** Frechheit? → der Genitiv des Relativpronomens **dessen** ersetzt *seine*: **dessen Frechheit**.

7.5) **Ergebnis: einer Gabel und einem Messer**

Die Ergänzung erklärt *Besteck* genauer (Apposition) und steht deshalb im gleichen Fall. *nach* verlangt den Dativ → **einer Gabel und einem Messer**.

---

8 Sätze in die nächste Zeitform setzen

8.1) **Ergebnis: Aus Wut wird Jörg seinen Zauberwürfel Marko an den Kopf werfen. (oder: … geworfen haben.)**

Der Satz steht im Plusquamperfekt (*hatte … geworfen*). Nächste Zeitform: **Futur** (I oder II).

*Aus Wut **wird** Jörg seinen Zauberwürfel Marko an den Kopf **werfen**.*
oder: *Aus Wut **wird** Jörg seinen Zauberwürfel Marko an den Kopf **geworfen haben**.*

8.2) **Ergebnis: Du tratest/tratst aus dem Wald auf die Lichtung.**

Perfekt (*bist … getreten*) → **Präteritum**. Die 2. Person Singular von *treten* im Präteritum lautet *tratest* oder *tratst*.

*Du **tratest** (tratst) aus dem Wald auf die Lichtung.*

8.3) **Ergebnis: Er verbirgt seine Gefühle nicht.**

Futur I (*wird … verbergen*) → **Präsens**. Achtung, starkes Verb mit Vokalwechsel: *verbergen → er verbirgt*.

*Er **verbirgt** seine Gefühle nicht.*

8.4) **Ergebnis: Mit Marko und seinen Jungs hat niemand mehr etwas zu tun haben wollen.**

Präsens (*will*) → **Perfekt**. Bei Modalverben mit Infinitiv steht im Perfekt der Infinitiv statt des Partizips (*wollen* statt *gewollt*).

*Mit Marko und seinen Jungs **hat** niemand mehr etwas zu tun haben **wollen**.*

---

9 Wortarten bestimmen

9.1) **Ergebnis: übrige Partikeln**

bald sagt, **wann** etwas passiert, und ist unveränderlich: ein Adverb. Adverbien gehören zu den **übrigen Partikeln**.

9.2) **Ergebnis: Adjektiv**

seine eigenen (Haare): *eigen* beschreibt die Haare näher und wird dekliniert (*eigen-en*) → **Adjektiv**.

9.3) **Ergebnis: Pronomen**

sich ist ein Reflexivpronomen (der Koch setzt **sich** drauf) → **Pronomen**.

9.4) **Ergebnis: Präposition**

für den Schluss: *für* steht vor einer Wortgruppe und bestimmt ihren Fall (Akkusativ) → **Präposition**.

9.5) **Ergebnis: Konjunktion**

oder verbindet zwei Aussagen (er hebt sie sich auf – oder auch nicht) → **Konjunktion**.

9.6) **Ergebnis: Präposition**

an der Hose: *an* steht vor der Wortgruppe und verlangt hier den Dativ → **Präposition**. Der Verbzusatz des Verbs *abwischen* ist *ab*, nicht *an*.

---

10 Objekte und ihren Fall bestimmen

10.1) **Ergebnis: Marko und den Dreschkes – Dativ**

Subjekt ist *Jörgs Gefühle* (Wer oder was ist egal?). Frage: **Wem** sind die Gefühle egal? → **Marko und den Dreschkes** → Dativ.

10.2) **Ergebnis: die riesengrossen Ohren des Strichmännchens – Akkusativ**

Wen oder was lässt Jörg stehen? → **die riesengrossen Ohren des Strichmännchens** (das Genitivattribut *des Strichmännchens* gehört dazu) → Akkusativ.

10.3) **Ergebnis: ihres bösartigen Verhaltens – Genitiv**

sich einer Sache bewusst sein verlangt den Genitiv: **Wessen** sind sie sich nicht bewusst? → **ihres bösartigen Verhaltens** → Genitiv.

10.4) **Ergebnis: Dem Ich-Erzähler – Dativ**

Subjekt ist *Jörgs Schicksal*. **Wem** geht es nahe? → **Dem Ich-Erzähler** → Dativ.

10.5) **Ergebnis: Seine abstehende Haarsträhne – Akkusativ**

Subjekt ist *Jörg* (Wer hat gezeichnet?). Das Objekt steht hier am Satzanfang: **Wen oder was** hat Jörg gezeichnet? → **Seine abstehende Haarsträhne** → Akkusativ. (*auf das Strichmännchen* ist kein Objekt, sondern eine Ortsangabe.)

---

11 Wortfamilien ergänzen

11.1) **Ergebnis: die Mühe – mühen**

- Nomen: **die Mühe** (auch: die Bemühung, die Mühsal, die Mühseligkeit, die Mühelosigkeit)
- Verb: **mühen** (auch: abmühen, bemühen)

11.2) **Ergebnis: der Ruf – abrufbar**

- Nomen: **der Ruf** (auch: der Anruf, der Anrufer, der Aufruf, der Zuruf, der Nachruf, die Berufung). *Das Rufen* zählt nicht (nominalisiertes Verb).
- Adjektiv: **abrufbar**. *Rufend* oder *gerufen* zählen nicht (Partizipien).

11.3) **Ergebnis: die Feuchtigkeit – befeuchten**

- Nomen: **die Feuchtigkeit** (auch: die Feuchte, die Befeuchtung, der Entfeuchter, die Entfeuchtung)
- Verb: **befeuchten** (auch: anfeuchten, feuchten, entfeuchten)

---

12 Antonyme finden

12.1) **Ergebnis: aufheben**

Das Gegenteil von etwas hinstellen ist es hochnehmen: **aufheben** (auch: aufnehmen, hochheben, heben, anheben).

12.2)**Ergebnis: ungefähr**

haargenau heisst «bis ins kleinste Detail gleich». Das Gegenteil: **ungefähr** (auch: grob, vage, andeutungsweise, ungleich).

12.3)**Ergebnis: erwachsen**

Das Gegenteil von kindisch (unreif, albern): **erwachsen** (auch: ernst, reif).

12.4)**Ergebnis: winziger / kleiner**

kolossal heisst «riesig». Das Gegenteil: **winziger** oder **kleiner** (passend zu *ein … Kochtopf*).

---

13 Satzglieder in Nebensätze umformen

13.1) **Ergebnis: Weil die Erde feucht war, …**

Aus der Wortgruppe *wegen der feuchten Erde* wird ein Nebensatz mit eigenem Verb. Der Hauptsatz steht im Präteritum (*liess*), also auch der Nebensatz.

*Weil **die Erde feucht war**, liess sich leicht ein Strichmännchen in den Boden kratzen.*

13.2)**Ergebnis: Obwohl neugierige Zuschauer anwesend sind, …**

Der Nebensatz braucht ein Verb im Präsens (wie *bleibt*). Die Zuschauer sind nicht einfach «neugierig», sondern sie sind da bzw. schauen zu.

*Obwohl **neugierige Zuschauer anwesend sind** (/da sind/zusehen), bleibt Jörg ruhig und beginnt zu zeichnen.*

Auch richtig: *Obwohl es neugierige Zuschauer hat/gibt, …* Falsch: *Obwohl die Zuschauer neugierig sind, …*

13.3) **Ergebnis: …, das Jörg mit vielen Einzelheiten verziert hat, an.**

Die lange Beifügung vor dem Nomen wird zu einem Relativsatz. Jörg hat das Strichmännchen vorher verziert → Perfekt (Vorzeitigkeit zum Präsens).

*Der Ich-Erzähler schaut sich das Strichmännchen, das **Jörg mit vielen Einzelheiten verziert hat** (/verziert), an.*

Auch im Passiv möglich: *…, das **von Jörg mit vielen Einzelheiten verziert worden ist** (/verziert wird), an.*

13.4) **Ergebnis: Während Jörg zeichnet, …**

Während wird hier zur Konjunktion; der Nebensatz braucht ein Verb im Präsens (Gleichzeitigkeit).

*Während **Jörg zeichnet** (oder: Jörg eine Zeichnung macht/eine Zeichenstunde gibt), setzt sich der Koch auf den umgedrehten Riesentopf und schaut zu.*

---

14 Fehler im Text korrigieren

5 Punkte

Ergebnis: Spass, sondern – nachts – Zirpen – Du lernst – Sport, bei dem

1. *nicht nur Spass, sondern auch*: Vor *sondern* steht immer ein Komma.
2. *Nachts* → ***nachts***: Adverb der Zeit, also klein (wie *morgens*, *abends*).
3. *dem zirpen* → *dem **Zirpen***: Das Verb wird durch den Artikel* dem* zum Nomen und deshalb gross geschrieben.
4. *Entdeckungstour: du lernst* → *Entdeckungstour: **Du** lernst*: Nach dem Doppelpunkt folgt ein ganzer Satz, darum gross.
5. *für Spass und Sport, bei dem Teamgeist …*: *bei dem Teamgeist und Zusammenhalt gefragt sind* ist ein Relativsatz und wird mit Komma abgetrennt.